

## 10. Österreichische Geotechniktagung

# 9. Fachausstellung „Grundbau – Brunnenbau“

EM O. UNIV.-PROF. DIPL.-ING. DR. TECHN. DR. H.C.MULT. HEINZ BRANDL

Am 29. und 30. Jänner 2015 fand im Messe Wien Congress Center die 10. Österreichische Geotechniktagung (ÖGT) statt, und zwar gemeinsam mit der Fachausstellung „VÖBU FAIR“ für Grundbau und Brunnenbau der VÖBU (Vereinigung Österreichischer Bohr-, Brunnenbau- und Spezialtiefbauunternehmungen).

Die Leitung der ÖGT oblag Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dietmar Adam in seiner Doppelfunktion als Geschäftsführer der ASSMGE (Austrian Society of Soil Mechanics and Geo-

zu Forschungszwecken für die Praxis. Sein Spezialgebiet bilden Feldversuche; so führte er z. B. mehr als 150 Pfahl-Probekonstruktionen durch. Als Planer und Prüfer war er in große geotechnische Projekte für Pfahlfundierungen und Stützbauwerke involviert, ebenso in nahezu allen ungarischen Autobahn- und Brückenprojekten. Darüber hinaus wurde er immer wieder als Experte zur Untersuchung bekannter geotechnischer Schadensfälle in Ungarn beigezogen.

Prof. Szepesházi ist Autor von fünf Fachbüchern und von ca. 130 Beiträgen zu Konferenz-Proceedings sowie Fachjournalen. In seiner hervorragenden „Vienna Terzaghi Lecture“ mit dem Titel „Synergien in der Geotechnik: Interpretationen, Präzedenzfälle und Perspektiven“ spannte er einen weiten Bogen von theoretischen Aspekten zu vielfältigen Anwendungsbeispielen.

### Österreichischer Grundbaupreis

Wie bereits bei den bisherigen Geotechniktagungen wurde auch bei der diesjährigen Veranstaltung der Österreichische Grundbaupreis an facheinschlägige Dissertanten und/oder Diplomanden vergeben. Dieser Preis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch das Österreichische Nationalkomitee der ISSMGE (International Society of Soil Mechanics and Geotechnical Engineering) im ÖIAV und wird dankenswerterweise von der Firma Keller Grundbau GesmbH gestiftet.

Den ersten Preis erhielt Dipl.-Ing. Dr. techn. Christian Lackner für seine Dissertation an der TU Graz: „Prestressed reinforced soil – Concept, investigations and recommendations / Vorgespannte Bewehrte Erde – Konzept, Untersuchungen und Empfehlungen“. Der zweite Preis wurde für zwei gleichwertige Diplomarbeiten an der TU Wien vergeben: Dipl.-Ing. Nora Camilla Sonderegger, BSc für ihre Diplomarbeit „Verdichtungskontrolle in der Walzenverdichtung – Ermittlung des Verformungsmoduls von Böden durch Auswertung der Kontaktlänge zwischen der Bandage einer Walze und dem Boden im Vergleich

technical Engineering) und als Vorstand des Institutes für Geotechnik der TU Wien, die im Rahmen ihres 200-jährigen Gründungsjubiläums als Mitveranstalter fungierte.

Zur ÖGT konnten nahezu 400 Teilnehmer aus mehreren Ländern begrüßt werden; die Fachausstellung zog mehr als 700 Besucher an, die sich an 70 Ständen über ein breites Leistungsspektrum der Aussteller, über den Stand der Technik und über neueste Entwicklungen in der Geotechnik und nahestehender Fachgebiete informieren konnten. Die Synergie dieser Doppelveranstaltung (mit insgesamt ca. 1.000 Teilnehmern) hat sich nunmehr seit Jahren bewährt und wird daher auch in Zukunft beibehalten werden. Sie bietet eine ausgezeichnete Kommunikationsmöglichkeit zwischen Bauherren, Planern, Gutachtern, Firmen und Universitäten bzw. Forschungs- und Prüfinstituten.

### „Vienna Terzaghi Lecture“

Die „Vienna Terzaghi Lecture“ hielt Prof. Dr. Robert Szepesházi, Vorstand des Department of Structural and Geotechnical Engineering an der István Széchenyi Universität Győr. Prof. Szepesházi gehört zu den einflussreichsten Personen in der Ungarischen Gesellschaft für Geotechnik und in der Sektion für Geotechnik der Ingenieurkammer sowie in der Ungarischen Straßengesellschaft.

Prof. Szepesházi ist ein über die Grenzen Ungarns hinaus anerkannter Fachmann mit umfangreicher geotechnischer Praxis. Neben mehr als 200 Berichten zu Bodenuntersuchungen und Expertengutachten leitete er große Labor-Versuchsprogramme



**Verleihung des Österreichischen Grundbaupreises (von rechts): Univ.-Prof. Dr. D. Adam (TU Wien), em. Univ.-Prof. Dr. S. Semprich, (TU Graz), Dipl.-Ing. A. Körbler (Geschäftsführer der Keller Grundbau GesmbH), Dipl.-Ing. Dr. techn. Ch. Lackner, Strabag AG (1. Preis), Dipl.-Ing. M. Berger, BSc., TU Wien (2. Preis), Dipl.-Ing. N.C. Sonderegger, BSc, TU Wien (2. Preis), em. Univ.-Prof. Dr. H. Brandl (ÖIAV)**

**Prof. Dr. Robert Szepesházi als „Vienna Terzaghi Lecturer“ 2015**

mit dynamischen Lastplattenversuchen und Setzungsmessungen“ und Dipl.-Ing. Michael Berger, BSc. für seine Diplomarbeit „Gekoppelte thermisch-hydraulische Simulation einer in situ-Spülung zur Altlastensanierung“.

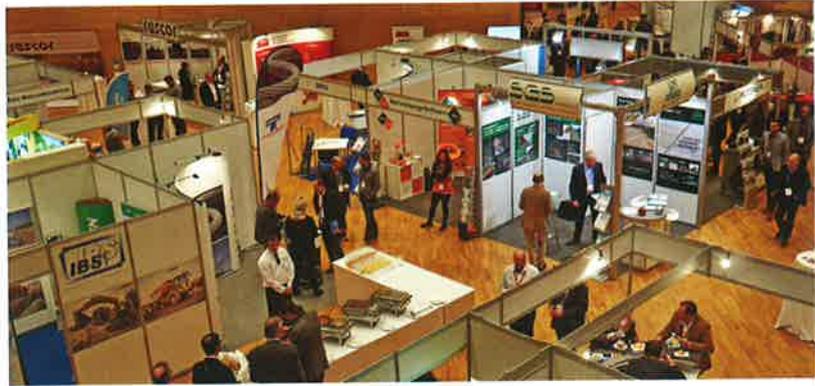
**Themenschwerpunkte**

Die Österreichische Geotechniktagung war diesmal dem Thema „Synergien in der Geotechnik“ gewidmet und umfasste folgende Schwerpunkte, die Theorie und Praxis in ausgewogener Form verbanden:

- Synergien im Überblick & Akutmaßnahmen
- Erdbau und Baugrundverbesserung
- Baugruben, Spezialtiefbau, Baugrunderkundung
- Wasser im Boden – Injektion, Abdichtung, Sanierung
- Gründung, Qualitätssicherung, neue Entwicklungen

**Ausstellerparty**

Neben der Fachausstellung bot auch die Ausstellerparty am Abend des ersten Kongresstages eine ausgezeichnete Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zur Kontaktpflege. Eingeladen wurde von den Veranstaltern in die „Luftburg“ im Prater.



**Teilansicht des Ausstellungsareals mit 70 Ständen**

**Tagungsband und Vorschau**

Der Tagungsband umfasst 336 Seiten und kann über den ÖIAV erworben werden.

Die 11. Österreichische Geotechniktagung ist für Anfang 2017 geplant. Sie wird wiederum in Kooperation mit der VÖBU stattfinden, somit von einer umfassenden Fachausstellung begleitet sein. ♦